

Abreißung der Entwicklung heute leben — Männertrachten, ein Kostüm, je ein Sommer-, Winter- und Festdirndl —; einzig 3 unter den Bildern greifen auf ältere Stücke zurück, nicht aber um Totem ein Scheinleben einzuhauchen, sondern um an verdrängtes Gutes zu erinnern, das sich heute ebenso bewähren würde.

Hans Maper, Mattersburg.

**Gustav Koloff, Das Habsburger-Reich, von seiner Entstehung bis zu seinem Untergang** (ca 1278—1919) Verlag W. de Gruyter u. Co., Berlin und Leipzig 1936 (Sammlung Bösches N. 1102). Mit Recht hat Verfasser diesen Titel für die Geschichte der ehemaligen österr.-ungar. Länder gewählt, denn der Leitgedanke seiner Ausführungen ist, zu zeigen, wie dieses Herrschergeschlecht Geschichte machte, einmal der Hausmacht zu liebe und dann wieder für das Deutsche Reich, dessen Krone bis 1806 mit seinem Hause verbunden war. So kann R. auch aufzeigen, wie oft die Interessen von Hausmacht und Reich auseinandergingen und wie schwer es manchmal war, beiden zu dienen. Der Verfasser hat in diesem Gedanken für den engen Rahmen dieses Büchleins eine oft erschöpfende Darstellung gegeben. Er läßt die Tatsache sprechen und so erscheint es durchaus unvoreingenommen und

bietet zugleich eine Geschichte Österreichs für den oben genannten Zeitraum. Gerade heute, wo die Bezeichnungen „Donauraum“ und „Donaufstaaten“ oft für dies und jenes gebraucht werden, ist das Entstehen und die Geschichte der alten Doppelmonarchie unter Führung der Habsburger ein beliebtes Thema geworden. Was innerhalb des Gebrauchten die burgenländische Geschichte betrifft, so wäre zu S. 60 zu sagen, daß der Kaiser Ferdinand III. ehemalige ungarische, inzwischen aber vom Kaiser erworbene und an Niederösterreich geschlagene und von dort vermalte Gebiete wieder an Ungarn angliedern ließ. „Günz“ auf Seite 16 ist wohl Druckfehler, es soll Güns heißen. D. G.

**Karl Király, In stillen Stunden.** Gedichte. Selbstverlage. (Hannersdorf) o. J. 22 poetische Versuche, in denen der Verfasser viel Liebe zu seiner Heimat, für die Natur und für andere uns befeelende Empfindungen zum Ausdruck bringt. Wir hoffen, daß der Verfasser bei seinen nächsten Veröffentlichungen die Mängel der vorliegenden Erstlinge hinsichtlich Rhythmus und Reim bereits abgetreift haben wird.

U. Bg.

## Berichte des Burgenländischen Heimat- und Naturschutzvereines.

### Tätigkeitsbericht des Vereines:

Die Vollversammlung vom 21. April 1937 wählte in den Ausschuß die Herrn Arch. Sepp Ecker, Prof. Adolf Harmuth und Schlossermeister Johann Schuster. Nach dem Berichte des Kassiers Dir. Ignaz Binder beliefen sich die Einnahmen auf S 3429.64, die Ausgaben auf S 2704.90, sodaß ein Saldo von S 724.74 verblieb. Die Kassaführung wurde von den beiden Rechnungsprüfern Prof. Hans Sob und Bankdirektor Richard Mündel in Ordnung befunden. Die anschließende Ausschußsitzung wählte die bisherigen Funktionäre wieder. — Der Verein richtete an den Stadtmagistrat Eisenstadt das Ansuchen, die verstämmelte Madonnenfigur des Brunnens vor der Franziskanerkirche instand zu setzen. — Über Ersuchen des Vereines stellte die Landesfachstelle für Naturschutz eine doppelslämmige Korbhufe nahe der Buchkogelspitze unter Schutz. — Der Obmann richtete an die Zentralstelle für Denkmalschutz das Ersuchen, für die nächste Umgebung der Dreifaltigkeitssäule in St. Georgen ein Bauverbot zu erlassen; zur gleichen Angelegenheit sandte die Landesfachstelle für Naturschutz an die burgenländische Landeshauptmannschaft einen Bericht. — Über Ersuchen des

Vereines wurde auf gütige Verwendung des Ortspfarrers Dr. Benz die beschädigte Bildsäule (Pieta) an der Straße Pösttsching-Sauerbrunn in dankenswerter Weise von der Urbarialgemeinde Pösttsching musterergütlich instand gesetzt. — Das Handnuseum und das burgenländische Landesmuseum ließen zu geteilten Kosten an verschiedenen Stellen in Eisenstadt Steckhilder mit der Einladung zum Besuche der beiden Museen anbringen. — Die Eisenstädter Bank für das Burgenland u. G. spendete dem Verein S 50.—, das Bundesministerium für Unterricht gab für die Instandhaltung des Handnuseums S 150.—. — Über Ersuchen des Landesverbandes für Fremdenverkehr, des Stadtmagistrates Eisenstadt und der burgenländischen Landeshauptmannschaft übernahm der Verein wiederholt die Führung auswärtiger Besuchergruppen durch Eisenstadt. — Eine bei den österreichischen Vereinen in Chicago und New-York durchgeführte Werbung blieb bisher leider ohne Erfolg. — Der Konvent der Barmherzigen Brüder in Eisenstadt versetzte über Bitte des Vereines ein beim Spitalsumbau im Freien aufgestelltes wertvolles schmiedeeisernes Gitter wieder an eine geeignete geschützte Stelle im Innern des Spi-

falsgebäudes. — Am 3. Juli 1937 fand die feierliche Überreichung der Ehrenbürgerurkunde der Freistadt Eisenstadt an unseren hochgeschätzten Gönner, Meister Gustinus Ambrosi, statt; bei der Feier war der Verein vertreten. — Über Ersuchen des Stadtmagistrates Eisenstadt erstattete der Verein Vorschläge zur Benennung neuer Straßenzüge im Stadtgebiet; die vorge schlagenen Straßenbezeichnungen wurden angenommen. — Im Rahmen der Erinnerungsfeier zum 100. Todestage Joh. Nep. Hummels, des unmittelbaren Nachfolgers Joseph Haydns in der fürstlich Esterházy'schen Musikkapelle, fand im Geburtsort Preßburg am 16. Oktober 1937 eine Gedenkfeier statt, bei der der Verein durch Direktor Linhof vertreten war. Durch eine vom Redakteur Schriftsteller Karl Benyovsky in Preßburg eingeleitete Sammlung konnten die Mittel für eine vom Preßburger Bildhauer Alois Riegele geschaffene Hummelbüste aufgebracht werden, die im Frühjahr 1938 in Eisenstadt aufgestellt wird. Da entgegen der ursprünglichen Absicht die Büste nicht in Margarethener Stein, sondern in Marmor ausgeführt wird, hat der Verein an den Stadtmagistrat Eisenstadt das Ansuchen gerichtet, die Büste nunmehr auf dem derzeitigen Hyrtlplatz aufzustellen; dem gleichen Ansuchen zufolge soll sodann der Hyrtlplatz in Joh. Nep. Hummelplatz unbenannt und der Name Hyrtl einem neuen Straßenzug gegeben werden. — Der Verein spendete ein Stück der beiden in seinem Besitze befindlichen gleichen Radierungen der Bergkirche in Eisenstadt von Michael Mayr dem Hummelmuseum in Preßburg. — Der Verein setzt sich dafür ein, daß an Stelle der immer stärker als Buschenschankzeiger in Verwendung kommenden Reifigkränze die Buschenschenken nach bodenständiger Sitte wieder durch „Buschen“ gekennzeichnet werden. Die Landesfachstelle wurde eruchtet, dahin zu wirken, daß der eingerissenen Unsitte, bei Einsammeln von Reifig für Buschenschankzeiger junge Nadelbäume zu entwipfeln, gesteuert werde. Die Landesfachstelle hat bei der burgenländischen Landeshauptmannschaft zweckdienliche Schritte eingeleitet. — Die Sektion für Stadtverschönerung bemüht sich weiter um die Ausgestaltung des Gloriettegebietes als Erholungsstätte für die Eisenstädter Bevölkerung. — Die durch die Übersiedlung des R.A. Necesany freigewordene Stelle im engeren Schriftleitungsausschusse der „Burgenländischen Heimatblätter“ übernahm R.A. Kath, an dessen Stelle im erweiterten Schriftleitungsausschusse entsandte der Verein Sekretär Bogati.

**Ankauf des Haydnhauses.** Es besteht alle Aussicht, daß der Verein schon im nächsten Heft, vor allem dank der außerordentlichen Unterstützung durch die Burgenländische Landeshauptmannschaft und die Freistadt Eisenstadt, in der Angelegenheit des Ankaufes des Haydnhauses weitgehende erfreuliche Mitteilungen geben kann. Für den Haydnhausfond liefen neuerlich folgende

Spenden ein: Pfarrer Vital Bözl bei den Barmherzigen Brüdern in Eisenstadt S 8.—, Kreisarzt Dr. Oskar Kirbisch, Großpetersdorf S 1.—, Michael Röber, Eisenstadt S 2.—, Evang. Volksschule A.B., Günsek S 2.—, Ref. Volksschule, Oberwart S 2.—, Oberrechnungsrat Eduard Lichtscheidl, Eisenstadt S 1.—, Marktgemeinde Lockenhaus S 2.—, Eisenstädter Bank für das Burgenland A.G., Eisenstadt S 20.—, Magistrat der Freistadt Eisenstadt S 200.—, Johann Schuster, Schlossermeister, Eisenstadt S 1.—, Bildhauer Gustinus Ambrosi, Wien, Altlerispenden S 150.—, Fabrikant Franz Weis, Innsbruck (durch Ambrosi) S 20.—, Fabrikant Fritz Weis, Innsbruck (durch Ambrosi) S 20.—, Jack Kemmler, Innsbruck (durch Ambrosi) S 20.—, Alexander Felstein, Eisenstadt S 1:50, Burgenländische Landesregierung S 2210:50, Ferdinand Richter, Eisenstadt S 1.—, Österr. Betriebsleitung der Raab-Obenburg-Ebenfurter Eisenbahn, Wulkaprodersdorf S 20.—, Regierungsrat Kath, Eisenstadt S 2:30, Kleine Museumspenden und Vereinspende S 105.—. Hierzu die im Heft 2 des laufenden Jahrganges ausgewiesenen S 800:60 gibt eine **Gesamtsumme von S 3589:90**. Allen Spendern unseren herzlichsten Dank und die große Bitte, dem Haydnhausfond auch weiterhin nach Möglichkeit Zuwendungen zu gewähren!

**Zuwachs der Sammlungen.** Die Zuwächse verdanken wir zum Teile hochherzigen Spendern, wie z.B. die kostbare Familiengeschichte von Karl Friedrich von Frank zu Ößering „Die Kressen“, worin in vorbildlicher Weise eine in Nürnberg beheimatete Adelsfamilie behandelt wird, die aber mit einem Zweige nach Österreich und auch nach Burgenland herüber greift (Rohoncz in Oberpullendorf); dann als Spende des Prof. Dr. Kurt Brüning, Hannover, der prachtvolle „Atlas Niederachsen“, der die Dienstbarmachung kartographischer Möglichkeiten für die Heimatkunde in unübertroffener Weise veranschaulicht, meiser die Spende des Univ. Prof. Dr. Eduard Ritter von Vist „Franz Vist, Abstammung, Familie, Begebenheiten“ (Verfasser der Spender). Den Erstdruck eines J. N. Hummelwerkes (Op. 85) spendete uns R.A. Dir. U. Derfler. All diesen Spendern und den vielen anderen, die anzuführen der Raum mangelt, sei unser herzlichster Dank und die Bitte um ihr weiteres Wohlwollen ausgesprochen. — Unter den Ankäufen nennen wir bloß einen Originalbrief von Franz Vist, der durch seine Stellungnahme zur Zigeunermusik große musikgeschichtliche Bedeutung besitzt, und eine Medaille (Berliner Eisenguß) des Hofdichters Maria Theresias Pietro Metastasio, des einflußreichen Gönners des jungen Haydn.

**Neue Vereinsmitglieder:** Franz Bolgoršek, Wien; Dr. Josef Kapounek, Wien; Dr. Josef Loibersbeck, Oberamtman, Weppersdorf; Josef Zeugner, Landesrechnungsrevident, Eisenstadt.

Eigenlämer, Herausgeber und Verleger: Burgenländischer Heimat- und Naturschutzverein und Burgenländisches Landesmuseum, Eisenstadt Österreich. — Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Alfons Barb, Eisenstadt, Ruster-Straße 14. — Druck: Michael A. Röber, Eisenstadt, Joseph-Haydn-Gasse 41.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Burgenländische Heimatblätter](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Barb Alphons A.

Artikel/Article: [Berichte des Burgenländischen Heimat- und Naturschutzvereines. 83-84](#)